



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. Markus Ehrat, Rosmarie Graf (Violoncello), Rebekka Hofer (Flügel/Orgel).

Sonntag, 10. Dezember

17.00 Uhr Kinderweihnacht. Inszenierung der Weihnachtsgeschichte «Die vier Lichter des Hirten Simon». Im Anschluss Umtrunk draussen am Feuer. Leitung Claudio Hess und Team.

Sonntag, 17. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Pfr. Daniel Wiederkehr, Ani Lomsaridze Arter (Englischhorn/Oboe), Rebekka Hofer (Flügel/Orgel).

Sonntag, 24. Dezember

17.00 Uhr Familienweihnachtsgottesdienst an Heiligabend mit Pfr. Markus Ehrat. Musik: Jugendband, Rebekka Hofer (Flügel/Orgel).

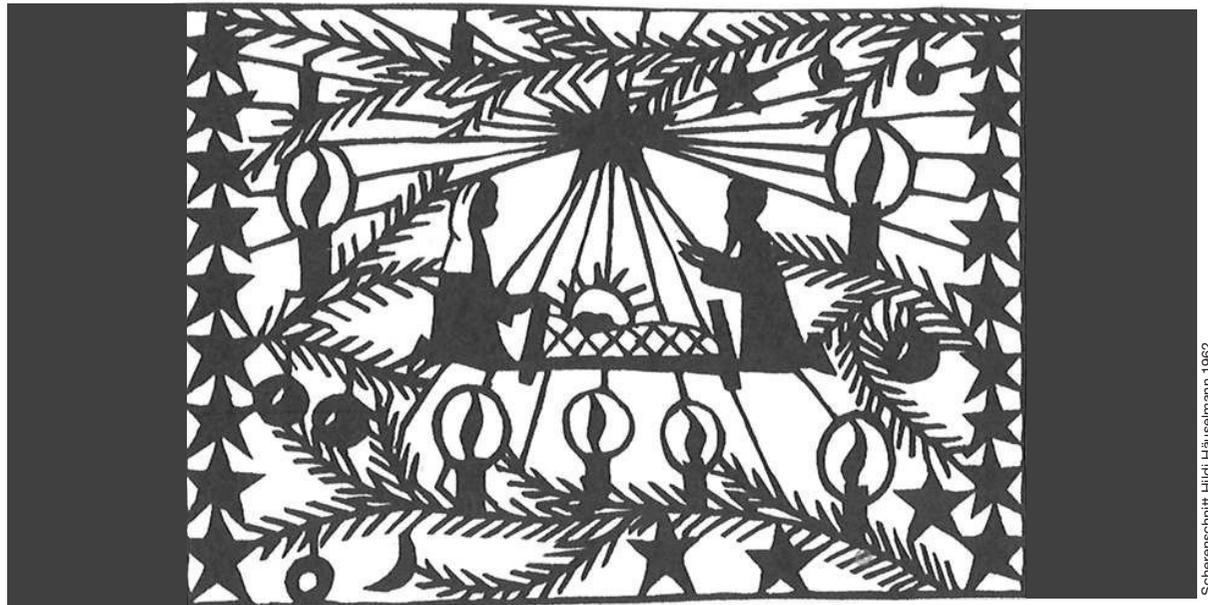
22.30 Uhr Christnacht-Gottesdienst mit Pfr. Daniel Wiederkehr und Pfr. Markus Ehrat. Musik: «Navidad Nuestra» von Ariel Ramirez. Nik Kevin Koch (Tenor), Le C(h)oeur und Instrumentalensemble, Rebekka Hofer (Flügel/Orgel). Leitung: Anke Litzenburger.

Montag, 25. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Pfr. Markus Ehrat und Rebekka Hofer (Flügel/Orgel).

Sonntag, 31. Dezember

17.00 Uhr Silvester-Gottesdienst mit Pfr. Daniel Wiederkehr, Ines Hübner (Violine), Ann Hösli (Orgel).



EDITORIAL /

O du fröhliche Weihnachtszeit...?!

Nun ist sie wieder da, die Vorweihnachtszeit! Dem Zauber dieses Festes gelingt es jedes Jahr, viele Menschen tief in ihren Gefühlen zu berühren. Ob daraus in unserer Gesellschaft die Haltung entstanden ist, dass man in der Weihnachtszeit selbstverständlich fröhlich ist? Und wirklich, was gibt es Schöneres, als eine Weihnachtsfeier im trauten Familienkreis?

Aber gibt es neben hellem Licht nicht auch dunkle Schatten? Wie viel Leid kann doch hinter aller Weihnachtsfreude verborgen sein! Zum Beispiel können Spannungen in gewissen Familien eine harmonische Weihnachtsfeier verunmöglichen. Dann gibt es Menschen, die kürzlich ein liebes Familienmitglied verloren haben. Wir denken auch an Kranke und Sterbende. Viele Singles überlegen sich, wie sie ihr Weihnachten gestalten könnten, um

dann nicht allein zu sein. Flüchtlinge sehnen sich nach ihrer verlorenen Heimat. Ob ihnen allen wohl zum Feiern zumute ist?

Ich bin mir bewusst, dass solche Gedanken kuschelige Weihnachtsgefühle empfindlich stören können. Aber was geschah denn eigentlich an Weihnachten in Bethlehem? Suchte da nicht ein junges Ehepaar, aus Nazareth, in grosser Not eine Unterkunft und wurde überall abgewiesen? Die Frau hatte Wehen und erwartete ihr erstes Kind. Schliesslich fanden sie einen Stall, wo Maria ihren Sohn – den Erlöser – gebar. Rund um das freudige Ereignis erlebten diese Eltern also grosse Not.

Die Engel informierten die Hirten zwar über die Geburt des Erlösers, versetzten sie mit ihrer Erscheinung zunächst aber in Angst und Schrecken. Im Stall von Bethlehem be-

gegneten sie dann dem verheissenen Erlöser und erlebten grosse Freude. Der Evangelist Matthäus erzählt nun aber, dass Maria und Josef bald darauf nach Ägypten flüchten mussten, weil Herodes ihr Kind umbringen wollte. Der Lebensweg von Jesus begann also in grosser Gefahr und endete unter Gewalt am Kreuz – brachte der Welt aber das Licht der Hoffnung. Und dieses Licht scheint umso heller, je grösser ihre Dunkelheit ist. Es leuchtet auch bei uns, wenn wir uns zeigen lassen, wem wir vielleicht ein Stück von diesem Weihnachtslicht sein dürfen.

Ich wünsche Ihnen offene Augen, damit Sie Ihr ganz persönliches Weihnachtslicht entdecken, das Gott Ihnen schenken möchte und dabei froh werden.

Hildi Häuselmann

AUS DER KGV

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

In der Kirchgemeindeversammlung vom 06.11.2023 haben die 37 Stimmberechtigten das Budget 2024 gutgeheissen und die beiden Kandidatinnen für die Kirchenpflege, Tissja Müller-Hauser und Hanna Marty-Solenthaler, einstimmig und mit grosser Freude gewählt.

Ausblick ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchenpflege beruft am 11. Dezember 2023, 19.00 Uhr, eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung ein, um die Pfarrwahlkommission zu wählen.

Diese wird sich aus 7 bis 8 Mitgliedern der Kirchenpflege und höchstens 7 bis 8 Mitgliedern aus der Gemeinde zusammensetzen.

Interessierte melden sich bitte bis zum 4. Dezember 2023 per Mail bei Bernhard Neyer, bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch oder direkt an der ausserordentlichen KGV.

SINGE AM FÜR

Herzlich willkommen!
Vor der Zwinglikirche wird von 19.00 – 19.45 Uhr am Feuer gesungen.

Mittwoch 13. Dezember 2023
Mittwoch, 10. Januar 2024

Sie dürfen...

- spontan vorbeischaun
- kräftig oder leise mitsingen
- das Feuer geniessen
- sich eine Auszeit vom Alltag gönnen

Wir nehmen Sie mit in verschiedene, mit der Gitarre begleitete Lieder aus aller Welt.

Heidi & Daniel Freund

PERSONELLES

Es ist nicht einfach über etwas zu berichten, das Menschen betrifft, die in der Öffentlichkeit stehen. Wir bitten an dieser Stelle um Verständnis, dass wir zur Personalsituation in unserer Kirchgemeinde nur bedingt Auskunft geben können. Wir anerkennen jedoch den Bedarf und den Wunsch nach mehr Informationen, dem wir mit den nachfolgenden Zeilen bestmöglich entsprechen möchten.

Weggang von Pfarrerin Rahima Heuberger

Mit sehr grossem Bedauern müssen wir Pfarrerin Rahima Heuberger weiterziehen lassen. Gemeinsam sind wir zur Erkenntnis gelangt, dass uns die Zusammenarbeit vorüberwindbare Schwierigkeiten stellt, was längerfristig der Gemeinde nicht dienen würde.

Gemeindemitglieder, Mitarbeitende und auch Mitglieder der Kirchenpflege haben die Arbeit, die Kreativität, die Predigten von Rahima Heuberger sehr geschätzt, sie haben sie zum Teil aber auch von einer Seite her kennengelernt, die nicht einfach zu verstehen ist.

Wir haben einige Optionen mit Rahima Heuberger geprüft und sind gemeinsam zur Ansicht gelangt, dass keine dieser Optionen für beide Seiten stimmen würden. Auf Wunsch von Rahima Heuberger endet ihr Wirken bei uns per sofort, da es ihr zu schwer fallen würde, all den lieb gewonnenen Menschen noch einmal begegnen zu müssen. Diesen Wunsch akzeptieren wir selbstverständlich.

Wir danken Pfarrerin Rahima Heuberger von Herzen für ihr Wirken, ihre Initiativen, ihre Kreativität und insbesondere für ihre Sorge um die jungen Menschen. Wir freuen uns, mit Pfrn. Christine Diezi-Straub ab Mitte November eine Pfarrstellvertreterin gefunden zu haben. Christine Diezi-Straub wird sich nachfolgend gleich selbst vorstellen.

Weggang unseres Sigristen Hanspeter Lüthi

Wir als Arbeitgeberin stehen in der Pflicht, die Pflege und den Betrieb unserer Kirche und unseres Kirchgemeindehauses in guten Händen zu wissen. Seit einigen Monaten sind wir mit unserem Sigristen Han-

speter Lüthi im Gespräch um Lösungen bezüglich der zu erfüllenden Aufgaben zu finden. Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen betreffend der Auftragserfüllung war die Kirchenpflege nun leider gezwungen, das Anstellungsverhältnis mit Hanspeter Lüthi per Ende Januar 2024 aufzulösen.

Die Kirchenpflege bedauert sehr, dass dieser Schritt erforderlich war. Sie dankt Hanspeter Lüthi und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Hanspeter Lüthi ist bereits nicht mehr in unserer Kirchgemeinde tätig, da er bis zum Ende des Anstellungsverhältnisses die ihm noch zustehenden Zeit- und Ferienguthaben bezieht.

Wir bitten um Verständnis und um ein Mittragen dieser Situation.

Die Kirchenpflege

WILLKOMMEN

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Mattenbach

36 Jahre arbeitete ich mit meinem Ehemann als Gemeindepfarrerin, immer an einer Stelle, die wir uns teilten. Drei erwachsene Kinder, ein Sohn und zwei Töchter sind ausgeflogen. Nach der Pensionierung meines Mannes sind wir ins Oberland zurückgekommen, wo wir 16 Jahre in Hinwil tätig gewesen waren.

Aufgewachsen bin ich in Zürich und habe grösstenteils auch dort studiert. Während des Studiums unterrichtete ich Oberstufenklassen und übernahm pfarramtliche Stellver-

tretungen. Wir waren in verschiedenen Kirchgemeinden zuhause, zuletzt hatte ich Stellvertretungen in Kloten und Rüti.

Ich freue mich darauf, der Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach ab Sonntag 19. November als Stellvertreterin mit einem Pensum von 50% zur Verfügung zu stehen und Sie kennenzulernen.

Christine Diezi-Straub
Pfarrerin



Pfarrerin Christine Diezi-Straub übernimmt die Pfarrstellvertretung ab Mitte November.

Die Kirchenpflege dankt Christine Diezi-Straub für ihre Bereitschaft, die Stellvertretung zu übernehmen und wünscht ihr einen guten Start in Mattenbach.



Bild: Dominika Rose on Pexels

Nicht nur dieser Dackel scheint sich über Weihnachtsfeierlichkeiten zu wundern.

O du fröhliche?

Ansichten und Einsichten
zu Weihnachten von kirchlich engagierten Personen.

An Weihnachten spüre ich immer, dass meine Familie, bzw. ich, versagt habe. **Wir bringen das Bild einfach nicht hin.** Versöhnung geschieht eher «auf Krampf», wie es mein Sohn nennt und Fröhlichkeit kommt höchstens durch genügend Alkoholkonsum auf. Die Verzweiflung hat mich immerhin schon mal in einen Nachtgottesdienst befördert, wo mich ausgerechnet der Pfarrer überraschte, von dem ich zuletzt erhofft hatte, dass er mehr als Spott in mir weckt.

Würde es mir gut gehen allein an Weihnachten?

Alleinsein ist meine Realität. Zurzeit geniesse ich das aktive Singen und Musizieren an den Gottesdiensten. Was wird sein, wenn ich das altershalber nicht mehr machen kann?

Ich mag Weihnachten jeweils bis zu dem Moment, in dem mir bewusst wird, dass die **Lebensform Mann-Frau-zwei-hänzige-Kinder-mit-Katze** immer noch als das christlich-abendländische Ideal gilt.

Manches Jahr lang traf sich jeweils am Weihnachtsmorgen eine grosse Gruppe Menschen mit Pfarrer Karg zum Singen im Altersheim Adlergarten: Gross und Klein, Alt und Jung, die einen mit ihren Blockflöten, andere mit der Gitarre, ganze Familien, Paare und Alleinstehende teilten sich in Gruppen auf und zogen Weihnachtslieder singend und musizierend durch die vielen Stockwerke des Altersheims, wo die Bewohner beim Frühstück, im Zimmer oder im Aufenthaltsraum sassen und leise mitsangen, zuhörten und häufig auch weinten. Welche Gefühle riefen die Lieder wohl in ihnen wach? Einsamkeit? Trauer? Verlust? Bedauern? **Bestimmt auch Erinnerungen, traurige und fröhliche.**

Gerne verbringe ich an Heiligabend allein oder zusammen mit Vertrauten einige Momente in der Dunkelheit unter den Sternen, um den wahren Sinn von Weinachten zu verinnerlichen: Die Geburt eines Kindes, das uns Weisheit, Kraft und Hoffnung für Generationen gegeben hat. Der Tannenbaum, die Kerzen, die Strassenbeleuchtung und die Geschenke sind heidnische Elemente am Ende des Jahres, die Ablenkungen vom «Guten Wort» bewirken. Meine Gedanken sind bei denjenigen, die **das Glück des minimalen Wohlstandes und der Gewaltfreiheit** nicht erlebt haben.

O du fröhliche? O du selige? Du? Wer? Feiern? Was, wie, wo? Du? Wir? Wer ist wir? Der traute Kreis in warmer Stube? Und die ohne Kreis? Liegen sie mir auf dem Magen? Mag ich ein Festmahl? Reicht es, bescheiden zu speisen? Mögen wir einladen? Müssten wir? Wen? Warum? Warum nicht? - Was für ein Geschenk des Himmels, dass das Lied nicht bei O du fröhliche, O du selige stehen bleibt: ...du **gnadenbringende Weihnachtszeit!** O Gott! Danke.

Heiligabend 2020: Eine köstliche Tafelrunde in den Gassen der Verlassenheit. Unsere Kirchgemeinde offerierte an Heiligabend 2020 ein Weihnachtessen mit mehreren Gängen vom Feinsten - umrahmt mit der Weihnachtsgeschichte. Und ich sass nun an einem der Tische mit meiner Erfahrung, dass **an Heiligabend die Glücklichen noch glücklicher und die Einsamen noch einsamer sind.** Und ich fragte mich: Gehörst du nun schon auch hier dazu!! Schon immer war es meine Rettung, dass ich an Weihnachten eine Aufgabe hatte, und ich sagte mir, das nächste Mal stehst du in der Küche - weil es mir noch immer schwer fällt, ein Geschenk einfach mal anzunehmen.

BESTATTUNGEN

Wir nahmen Abschied von:

Klara «Claire» Alder

wohnhaft gewesen: Alterszentrum Adlergarten, zuvor: Weberstrasse 89, gestorben im 99. Altersjahr.

Hans-Rudolf Schaufelberger

wohnhaft gewesen: Am Bach 58, gestorben im 90. Altersjahr.

Peter Klaus Dieter Odermatt

wohnhaft gewesen: Weberstrasse 62, gestorben im 81. Altersjahr.

Bruno Abegg

wohnhaft gewesen: Tösstalstr. 146, gestorben im 81. Altersjahr.

TAUFEN

Davide André Mogavero

Sohn von Mogavero Raffaele und Angelika, getauft am 24. September 2023 in der reformierten Kirche Winterthur-Mattenbach.



Bild: Nadine Wuchener auf Pexels

ADVENT UND WEIHNACHTEN IN DER ZWINGLIKIRCHE

Für Kinder.

«Fiire mit de Chline»

Sonntag, 3. Dezember
16.00 Uhr

In adventlicher Stimmung mit Musik, Liedern und Kerzenschein erleben wir die Geschichte von «Klein Bibi und der Bär». Mit Helen Ammann, Manuela Waser und Nathalie Waser.

«Kinderweihnacht»

Sonntag, 10. Dezember
17.00 Uhr

Inszenierung der Weihnachtsgeschichte «Die vier Lichter des Hirten Simon». Im Anschluss Umtrunk draussen am Feuer. Leitung Claudio Hess und Team.

Familienweihnachtsgottesdienst

Sonntag, 24. Dezember
17.00 Uhr

Mit Pfr. Markus Ehrat. Musik: Jugendband, Flügel/Orgel.

Mitsingen.

«Singe am Fүү»

Mittwoch, 13. Dezember
19.00 – 19.45 Uhr

Lieder aus aller Welt. Gemeinsames Singen am Feuer vor der Zwinglikirche mit Heidi und Daniel Freund.

Lieder und Geschichten im Advent

Donnerstag, 14. Dezember
Donnerstag, 21. Dezember
17.45 – 18.45 Uhr

Weihnachtslieder singen mit «La Gioia» und Geschichten zum Advent hören für Jung und Alt. Leitung: Anke Litzenburger.

Taizé-Singen

Dienstag, 19. Dezember
19.00 – 19.45 Uhr
Adventliches Taizé-Singen im Chor der Zwinglikirche. Mit Crescendo al Pesto. Leitung: Andres Müller-Egli und Erika Lupini.

Konzerte.

FRAGILE musikalische Kreise um Teresa von Avila mit A Cappella-Werken aus verschiedenen Jahrhunderten.

Konzert Crescendo al Pesto
3. Dezember, 17.00 Uhr

MystikerInnen verstehen radikale Hingabe an Christus, stilles Verweilen vor Gott nie als Weltflucht, sondern als unverzichtbare Voraussetzung für fruchtbringendes Sein, für ihren Dienst in und an der Welt. In diesem Sinne versteht Crescendo al Pesto die musikalischen Kreise um Teresa von Avila.

...gelassen, überschäumend, traurig, heiter, kämpferisch, freimütig, einkehrend und ausgehend, jauchzend und fragend kreist und tanzt, fließt und stockt die Ruach (Atem, Geist) genährte Musik...

*Andres Müller Egli
Chorleiter*

Ariel Ramirez: Navidad Nuestra

In der Christnachtfeier mit den Pfarrern Daniel Wiederkehr und Markus Ehrat am 24.12.2023 um 22.30 Uhr in der Zwinglikirche Mattenbach, wird mit der Navidad Nuestra von Ariel Ramirez die Weihnachtsgeschichte nach Südamerika verlegt. Sechs Lieder, komponiert nach traditionellen argentinischen Tänzen entführen die Gottesdienstbesuchenden in die riesige Weite der argentinischen Pampas.

Josef und Maria kämpfen sich durch eisige Kälte, Dornen und Brenneseln. Aus allen Gegenden des riesigen Landes eilen in der heiligen Nacht Hirten herbei und singen mit Herzenswärme und viel Temperament zu den Klängen der Gitarren. Wie gut, dass die Heiligen Drei Könige dem neugeborenen Christuskind einen wunderschönen weissen Poncho aus echtem Alpaka mitbringen, damit es nicht frieren muss.

Es musizieren: Fabio De Giacomi, Tenor; Le C(h)œur und ein Instrumental Ensemble unter der Leitung von Anke Litzenburger.

Anke Litzenburger, Chorleiterin

GOTTESDIENSTE IM ALTERSZENTRUM ADLERGARTEN

Sonntag, 3. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Seelsorgerin Anna Wörsdörfer

Sonntag, 10. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent mit Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 17. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Seelsorgerin Claudia Gabriel

Sonntag, 24. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst an Heiligabend mit Pfrn. Martina Tobler

Montag, 25. Dezember

10.00 bis 11.45 Uhr Weihnachts-singen mit Pfrn. Martina Tobler und Freiwilligen. Mitsingende sind herzlich willkommen! Anschließend Apéro.



Bild: Anke Litzenburger

ÖKUMENISCHER TREFFPUNKT

Ökumenischer Treffpunkt
30. November 2023, 9.00 -
11.00 Uhr. «Text und Musik
- Jener volle Klang der Welt.»

Erzählerin: Vera Bauer, Sprech-
erin, Musikerin, Bühnenautorin
Violine: David Goldzycher,
Konzertmeister, Mitglied Tonhalle-
Orchester Zürich

Text: in Anlehnung an Dietrich
Bonhoeffer, Theologe

Ort: im Pfarreiheim Herz Jesu,
Unterer Deutweg 85, mit Frühstück,
keine Anmeldung nötig

Kostenbeitrag Fr. 5.-



Sprecherin Vera Bauer und Konzertmeister David Goldzycher sind zu Gast am 30. November im ökumenischen Treffpunkt.

Bild: zvg

NEUES JAHR, NEUES GLÜT

Am 1. Januar ist es wieder so weit:
Die Winterthurer Kirchenglocken
laden gemeinsam mit ihrem Haus-
komponisten Kilian Deissler zum
grossen Neujahres-Konzert ein.

Und dieses Mal sogar mit guten
Vorsätzen fürs neue Jahr: Die 69
Kirchenglocken haben sich ent-
schieden 2024 sportlicher zu wer-
den und sind deshalb bereits fleissig
am Trainieren. Ob in Ping-Pong, im
Flipperkasten oder im Staffellauf -
der Trainer Kilian Deissler lässt sein
Team in verschiedensten Diszipli-
nen mit sportlichem Elan kreuz und

quer über den Winterthurer Kir-
chenplatz sausen. Natürlich präsent-
iert auf unserem hightech 10-Punkte
Surround-System. Ein Spektakel,
das die, hoffentlich zahlreichen,
Anwesenden zum Tanzen, Lachen,
Schwelgen und natürlich zum Ge-
niessen einlädt.

Seien auch Sie mit dabei und tanken
Sie noch einmal kräftig Energie fürs
neue Jahr bei dem einzigartigen
Traditions-Konzert in unserer klei-
nen Grossstadt: Dem Winterthurer
Stadtglüt.

1. Januar, 15 Uhr Kirchplatz Win-
terthur, Eintritt frei - Kollekte
www.stadtglüt.ch



Bild: zvg

MÄNNERTREFF

«Pilgern, Wallfahren - ein
Höhepunkt in jeder Religion.»
Samstag, 25. November, 13.30
- 16.00 Uhr, im Kirchgemeinde-
haus

Je nach Religion pilgern gläubige
Menschen an ihre heiligen Orte wie
zum Beispiel nach Jerusalem, Rom,
Bodh Gaya, an den Ganges oder
nach Mekka. Was bedeutet «Pil-
gern» oder «Wallfahren» für die
Menschen, die sich aufmachen?
Welche Rituale sind dabei wichtig?
Schwerpunkt des Vortrages ist die
Pilgerfahrt der Muslime; der Hadsch
nach Mekka.

Gegen drei Millionen Menschen
machen sich alljährlich auf, um die-
sen besonderen, mehrtägigen An-
lass zu erleben. Diese Tage sind voll
von Symbolik und Regeln. Wir wer-
den erfahren, wie diese Pilgerfahrt
vor sich geht, was in Mekka und
Umgebung gemacht wird und was
das für Gläubige bedeutet. Eindrü-
cke in eine wunderbare, unbekannte
Reise. Leitung: Hans Fahrni.

*André Baldinger,
Leiter Männertreff*



Bild: Hans Fahrni

(ALTERS-)BILDUNGS- TAG 2024

**Demenz - Vom Glück und
Elend des Vergessens**

Programm

**Dienstag, 23. Januar 2024,
19.00 Uhr**

Referat von Dr. Michael Schmie-
der: «Dementiell erkrankt - Per-
spektiven für Kranke und Ge-
sunde»

**Mittwoch, 24. Januar 2024,
09.00 - 15.30 Uhr**

Vormittag: Referat von Prof. Dr.
Ralph Kunz: «Vom Glück und
Elend des Vergessens.»

Nachmittag: Kurzreferat von Pfr.
Dr. theol. Roland Wuillemin:
Praktische Erfahrungen im Rah-
men des Pilotprojekts «Dreh-
scheibe Demenz» im Kirchen-
kreis Zürich 6.
Austausch mit Angehörigen von
Betroffenen.

Gastreferenten

Prof. Dr. Ralph Kunz, Zentrum
für praktisch-theologische Spiri-
tualitätsforschung

Pfr. Dr. theol. Roland Wuillemin,
Ev. ref. Kirche Stadt Zürich,
«Drehscheibe Demenz».

Ort

Evangelisch-reformiertes Kirch-
gemeindehaus, Unt. Deutweg 13

Anmeldung bis 12. Januar 2024
(Flyer mit Anmeldetalon liegen
ab Ende Jahr auf)

Unkostenbeitrag: Fr. 30.- inkl.
Mittagessen, Dessert, Kaffee
(Rechnung mit Einzahlung-
schein folgt mit Anmeldebestäti-
gung)



GOTTESDIENSTE

Siehe Titelseite.

MUSIK

Vokalensemble

Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am
Dienstag, 20.00 Uhr
Leitung: Andres Müller

3. Dezember, 17.00 Uhr
Konzert FRAGILE
musikalische Kreise um
Teresa von Avila mit A
Cappella-Werken aus ver-
schiedenen Jahrhunderten.

Taizé-Singen

Dienstag, 28. November,
Dienstag, 19. Dezember
19.00–19.45 Uhr
Leitung: Andres Müller

La Gioia - offenes Singen

Jeweils am Donnerstag,
17.45 Uhr Leitung: Anke
Litzenburger

Lieder und Geschichten im Advent

Donnerstag, 14. & 21. Dezem-
ber, 17.45 - 18.45 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

Sonntag, 24. Dezember
22.30 Uhr. Ariel Ramirez:
Navidad Nuestra mit Nik Kevin
Koch (Tenor), Le C(h)oeur und
Instrumentalensemble,
Rebekka Hofer (Flügel/Orgel).
Leitung: Anke Litzenburger.

BEGEGNUNG

Café International

Jeden Freitag 14.00–16.00
Uhr ausser in den Schulferien
und an Feiertagen
Kontakt: Sabine Schneider

Bibel-Teilen

Freitag, 15. Dezember
17.00–18.00 Uhr
«Der Täufer Johannes wird
geboren», Leitung: Daniel
Wiederkehr

Gemeinsam meditieren

Jeweils am 1. und 3. Dienstag
im Monat: 5.12., 19.12., 2.1., 6.1.,
6.2., 20.2., 5.3., 19.3., 2.4.,
16.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.,
19.00 – 19.45 Uhr, Cheminée-
raum. Begleitung: Heidi
Freund, Martin Striegel

Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 30. November
9.00–11.00 Uhr
Thema: «Text und Musik -
Jener volle Klang der Welt.»
Referent:in: Vera Bauer und
David Goldzycher
Informationen: S. 5
Kontakt: Stefan Hupf

«Singe am Fүүr»

Mittwoch, 13. Dez. 2023;
Mittwoch, 10. Jan. 2024,
Jeweils 19.00 - 19.45 Uhr
Kontakt: Daniel und Heidi
Freund 079 322 55 68

KINDER

Cevi

Jeweils am Samstag
Infos: alex.leu@reformiert-
winterthur.ch

EIKi-Singen

9.15 – max. 10.15 Uhr &
10.30 – max. 11.30 Uhr
7. Dez, 11. Jan. Kontakt:
heidi.freund@gmx.ch
Tel. 079 322 55 68

«Fiire mit de Chliine»

Sonntag, 3. Dezember, 16.00
Uhr mit Helen Ammann und
Team

Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–11.00 Uhr im Cheminée-
raum, Kontakt: Claudio Hess

JUGENDLICHE

5. bis zur 8. Klasse. Angebote
finden Sie auf der Website:



@juki_mattenbach

MÄNNER

Männertreff

Samstag, 25. November
13.30–16.00 Uhr.
Leitung: Hans Fahrni
Informationen: S. 5

Samstag, 30. Dezember
11.15 - ca. 16.00 Uhr
Raclette-Essen
zum Jahresende.
Kontakt: André Baldinger,
079 362 45 24
labrador1@thurweb.ch

ÄLTERE (60PLUS)

Mittagstisch

Jeweils am Montag, 11.45 Uhr
ausser in den Schulferien und
an Feiertagen,
Kontakt: Stefan Hupf

Lismi-Rundi

Donnerstag, 7. Dezember,
14.00 Uhr
Leitung: Claudio Hess

KONTAKTE

Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50
Corinne Lanz, 052 235 10 50
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch
Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Markus Ehrat

079 263 03 43
markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Daniel Wiederkehr

052 202 00 45
daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

052 267 42 21

mar_tobler@bluewin.ch

Sigrist Rodney Aleong

079 625 22 58
rodney.aleong@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf
www.refkirchemattenbach.ch

IMPRESSUM

Reformierte Kirchengemeinde
Winterthur Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur



Nächste Ausgabe, Nr. 1

29. Dezember 2023

Voranzeige

Chormusik für Herz und Seele aus Südamerika

Samstag, 20. Januar 2024, 19.00 Uhr, Zwinglikirche
Jubiläumskonzert mit Werken von Ariel Ramirez
und folkloristischer lateinamerikanischer Musik.

Fabio De Giacomo (Tenor), Le C(h)oeur Mattenbach,
Cantiamo!-Chor Konstanz, Rebekka Hofer (Flügel),
Instrumentalensemble mit lateinamerikanischen Instrumenten,
Leitung: Anke Litzenburger